

Leistungsbewertung als Gegenstand in der Uni oder im Referendariat (aus "Umfrage: Masterarbeit zur Beurteilung von Schülerleistungen")

Beitrag von „kodi“ vom 2. November 2021 20:39

Zitat von karuna

Folgende Frage: eine Schule berechnet Noten so:

1. Leistungskontrolle 10 von 30 Punkten (Note 5)
2. Leistungskontrolle 19 von 20 Punkten (Note 1)

Gesamt: 29 von 50 Note 4 (statt 3 bei $(5+1)/2$, was nicht geht, aber oft üblich ist, wie wir wissen.)

Ergibt das Sinn?

Das umgeht zumindest das Problem der Ordinalskala der Noten, aus denen deshalb mathematisch gesehen kein arithmetisches Mittel gebildet werden darf.

Jetzt ist natürlich als nächstes die Frage, ob den Punkten eigentlich wirklich eine Kardinalskala statt einer Ordinalskala zugrunde liegt. Ich tendiere da mit Einschränkungen zu ja.